

LE CHAJIM!

Auf das Leben!

Samstags

**15.30 Uhr –
17.00 Uhr**

Ausstellung Bauhaus Weltweit „Jüdische Architekturen der Moderne und ihr Wirken in der Welt“

Fotografien von Jean Molitor
Mikwenhaus, Judengasse 10, Eintritt 5 €

Mi. 14.10.26

19.00 Uhr

Jüdisches Leben in Deutschland

Oliver Gußmann im Gespräch mit Anna Abitbol
Anmeldung bis 11.10.26 mit E-Mail und Telefonnummer, info@bildung-evangelisch.com. Den Veranstaltungsort erfahren Sie zwei Tage zuvor per E-Mail.



Do. 15.10.26

**17.00 Uhr –
19.00 Uhr**

Mit-Mach-Tänze zu Musik aus Israel

Workshop mit Steffi Mönikheim
Gemeindezentrum St. Jakob, Großer Saal, Kirchplatz 13, Kosten 7 €, Anm. bis 12.10.26, info@bildung-evangelisch.com, Tel. 09861/977600



Fr. 16.10.26

**16.00 Uhr –
ca. 21.00 Uhr**

Moderne israelische Küche – ausgebucht

„Kochen, genießen und ins Gespräch kommen“
Oskar-von-Miller-Realschule, Ackerweg
In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Rothenburg

Sa. 17.10.26

**7.00 Uhr –
ca. 21.00 Uhr**

Erinnerungsort Badehaus in Wolfratshausen

Tagesausflug nach Waldram, ehemals Föhrenwald
Kosten: 39 € (Fahrt, Führungen, Kaffee). Reisebegleitung: Annika Keller & Camilla Ebert. Anm.: info@bildung-evangelisch.com, Tel. 09861/977600. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Rothenburg



So. 18.10.26

16.00 Uhr

**„Vom Sommer, vom Herbst zum Winter des Jahrhunderts“
Die Geschichte eines jüdisch-deutschen Liederbuchs**

Eine musikalische Zeitreise mit Capella Antiqua Bambergensis und Dr. Thomas Sparr
Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12.
Eintritt 12 € / Schüler: 8 € an der Abendkasse

Mo. 19.10.26

19.30 Uhr

Jan Mühlstein: „Die Mühlsteins“ – Buchvorstellung

Eine jüdisch-böhmische Geschichte.
Mikwenhaus, Judengasse 10, Rothenburg o.d.T., Eintritt frei

Di. 20.10.26

19.00 Uhr

Tel Aviv – Beirut – Spielfilm

Bewegende Familiengeschichte vor dem Hintergrund des Israel-Libanon-Konflikts (1984–2006)
Mikwenhaus, Judengasse 10, Rothenburg o.d.T., Eintritt frei

Mi. 21.10.26

19.30 Uhr

„Hilde Domin und Zeitgenossinnen“ – Lyrikabend

H. Hochbauer, Ruth Baum, Cornelia und Martin Kartak
In der Pause wird Wasser und Sekt angeboten.
Stadtbücherei Rothenburg. Einlass 18.30 Uhr, Eintritt frei

Do. 22.10.26

19.00 Uhr

„Wir haben euch doch nichts getan!“ Film

Jüdisches Leben in Rothenburg im 20. Jahrhundert
Dokumentarfilmgruppe, Campus Rothenburg, Hornburgweg 26, Eintritt frei

Fr. 23.10.26

19.00 Uhr

SHTTL – Українська з німецькими субтитрами

Film um eine große Liebe und das Leben in einem jüdischen Shtetl in der Ukraine vor dem Einmarsch der Nazis.
Ukrainisch mit deutschen UT. Judengasse 10, Rothenburg o.d.T., Eintritt frei

Sa. 24.10.26

20.00 Uhr

Ensemble WAKS: „Sofias Reisen“

Jiddische Lieder, historische Aufnahmen und die Geschichte einer außergewöhnlichen Musikethnologin
Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Weitere Angebote 2026 zu jüdischem Leben:

Mo. 12.10.26, 19.30 Uhr – „Verhüllen? Verstecken? Verwandeln? Zum Umgang mit antijüdischen Darstellungen in kirchlicher Kunst“ Vortrag von Pfarrer Dr. Oliver Gußmann

Haus Ars Musica, Aub, Marktplatz 5. Eintritt frei

Do. 12.11.26, 19–20.30 Uhr – „Wohltätigkeit und Liebenswürdigkeit. Seelsorge im Judentum“

Vortrag Rabbiner Steven Langnas, seit '22 Rabbiner der Nürnberger Israelitischen Kultusgemeinde.
Museum Kirche in Franken, Bad Windsheim, Eintritt frei

Immer samstags 14.30 Uhr – „Reinheit ob der Tauber – Jüdisches Leben in Rothenburg“ Führung

Tickets und mehr über Reservix.de, Rothenburg Tourist Information und RothenburgMuseum

weitere Information zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Rückseite und unter www.bildung-evangelisch.com



**16. Rothenburger Woche
Jüdischer Kultur
14.10. – 24.10.2026**

Planungsteam: Karin Bierstedt, Camilla Ebert, Thomas Glück, Oliver Gußmann, Hannelore Hochbauer, Annika Keller, Franziska Krause, Robert Nehr, Lothar Schmidt, Brigitte Wagner und Elke Wedel

Kontakt und Information:
Oliver.Gussmann@elkb.de, Tel. 09861/7006-25

Veranstalter: bildung evangelisch
zwischen Tauber und Aisch e.V.

Design und Layout: Camilla Ebert
Hinweis: Die 17. Kulturwoche Le Chajim findet voraussichtlich vom 22. – 29. Oktober 2027 statt.

Wir danken unseren Partnern und Förderern:
Verein Begegnung Christen und Juden Bayern,
Stadt Rothenburg o.d.T., Kulturerbe Bayern,
Evangelische Kirchengemeinde St. Jakob Rothenburg



LE CHAJIM!

Auf das Leben!

Jüdische Kultur und Geschichte spürbar machen, miteinander ins Gespräch kommen, Neues entdecken, Spannendes erfahren – und dabei sowohl der Vergangenheit gedenken als auch der Gegenwart begegnen. Genau das möchten wir Ihnen mit „Le Chajim – Auf das Leben!“ ermöglichen. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Vorträgen, Filmen, Exkursionen, Konzerten und Workshops. Im Mittelpunkt steht der 22. Oktober – ein Tag, an dem wir der jüdischen Einwohner*innen unserer Stadt gedenken.

Möglich wird die Reihe durch die freundliche Förderung des Vereins Begegnung Christen und Juden Bayern (BCJ), der Stadt Rothenburg ob der Tauber und Kulturerbe Bayern.

Der Eintritt ist frei, sofern nicht anders angegeben.

„Sie haben Fragen?“ Gerne an Oliver.Gussmann@bcj.de. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Immer samstags 15.30–18.00 Uhr

Ausstellung Bauhaus Weltweit „Jüdische Architekten der Moderne und ihr Wirken in der Welt“ – Fotografien von Jean Molitor.

Vertriebene jüdische Baumeister trugen das Bauhaus nach 1933 in alle Welt. Jean Molitors Aufnahmen spüren dem Neuen Bauen von Europa über Israel bis Südamerika nach – ergänzt um Recherchen von Dr. Kaija Voss.

Mikwenhaus, Judengasse 10, Rothenburg o.d.T., Eintritt 5 €

Mi. 14.10.26, 19.00 Uhr

Jüdisches Leben in Deutschland

Oliver Gußmann im Gespräch mit Anna Abitbol, Ärztin in Rothenburg ob der Tauber. Im Gespräch erzählt sie von ihren Erfahrungen als Jüdin in Deutschland und Israel.

Anmeldung bis 11.10.26 mit E-Mail und Telefonnummer an info@bildung-evangelisch.com. Der Ort des Gesprächs wird den Angemeldeten zwei Tage zuvor per Mail bekannt gegeben.



Do. 15.10.26, 17.00–19.00 Uhr

Mit-Mach-Tänze zu Musik aus Israel

Workshop mit Steffi Mönikeheim. Israelische Volkstänze sind Ausdruck von Vitalität und Lebensfreude. Die Tänze werden Schritt für Schritt angeleitet und sind für jedes Alter geeignet! Weder Vorkenntnisse noch ein Partner sind erforderlich. Wasser und Tee stehen immer bereit. Bitte tragen Sie bequeme und sichere Schuhe. Wir freuen uns auf einen frohen Tanznachmittag mit Ihnen!

Gemeindezentrum St. Jakob, Großer Saal, Kirchplatz 13, Dauer: 2 Std., Teilnahmegebühr: 7 €, Anmeldung bis 12.10.26, info@bildung-evangelisch.com, Tel. 09861/977600



Fr. 16.10.26, 16.00–21.00 Uhr

Moderne israelische Küche – ausgebucht

„Kochen, genießen und ins Gespräch kommen“. Wir bereiten gemeinsam Gerichte zu, die sich an der koscheren Küche orientieren und moderne Einflüsse aufgreifen. Hummus, Shakshuka und Falafel zeigen die Vielfalt der jüdischen und israelischen Küche. Anat Kozlov verbindet ihre kulinarischen Wurzeln mit internationalen Einflüssen. Ganz nebenbei erfahren wir mehr über jüdische Kultur, Traditionen und Alltagsleben.

max. 16 Pers. Oskar-von-Miller-Realschule, Ackerweg 3. Kosten: 39 € inkl. Lebensmittel info@bildung-evangelisch.com. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Rothenburg

Sa. 17.10.26, 7.00–ca. 21.30 Uhr

Exkursion zum Erinnerungsort Badehaus nach Wolfratshausen

Der Erinnerungsort BADEHAUS in Waldram/Wolfratshausen, ehemals Föhrenwald, erzählt Geschichte im Zeitraffer: 1940 als NS-Siedlung für Rüstungsarbeiter errichtet, wurde der Ort nach dem Krieg zum Zufluchtsort für Überlebende des KZ-Todesmarsches und zum Zuhause jüdischer Displaced Persons. Später fanden hier Vertriebene eine neue Heimat. Eine eindrucksvolle Geschichte von Verfolgung, Flucht, Migration und Neubeginn.

7 Uhr Abfahrt mit dem Bus am Bahnhof Rothenburg.
11 Uhr Ortsrundgang durch Waldram.
13 Uhr Mittagessen in der „Flößerei“, Wolfratshausen.
15 Uhr Führung im Erinnerungsort Badehaus, anschließend Kaffee & Kuchen und Rückfahrt.
Kosten: 39 € (Fahrt, Führungen, Kaffee). Reisebegleitung: Annika Keller und Camilla Ebert. Anmeldung: info@bildung-evangelisch.com, Tel. 09861/977600
In Zusammenarbeit mit der VHS Rothenburg



So. 18.10.26, 16.00 Uhr

„Vom Sommer, vom Herbst zum Winter des Jahrhunderts“ Die Geschichte eines einzigartigen jüdisch-deutschen Liederbuchs

Eine musikalische Zeitreise durch 800 Jahre jüdisch-deutsche Geschichte. Capella Antiqua Bambergensis (Jule Bauer, Andreas, Anke, Nina, Thomas und Wolfgang Spindler) und Dr. Thomas Sparr, Autor, Verleger und Stimme des Abends, präsentieren das „Jüdisch-deutsche Liederbuch von 1912“. Das preisgekrönte Werk (BEST EDITION 2023, wiederentdeckt 2019 in Jerusalem) verbindet Literatur und Musik auf besondere Weise. Auf historischen Instrumenten erklingen sephardische Melodien wie „Rosa Enflorece“, Heinrich Heines „Lorelei“ und „Jerusalem of Gold“. Dr. Thomas Sparr verleiht jüdischen Autor*innen wie Anna Seghers, Marianne Rein und Jehuda Amichai eine Stimme und schenkt so berührende Einblicke in jüdisches Leben und Denken.

Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12. Eintritt 12 € / Schüler: 8 € an der Abendkasse



© KEB, Tim Kierscher



© TWENTY TWENTY VISION



© Karl-Heinz Giebertz



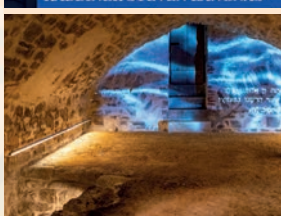
capella musica antiqua: © Tim Hüfnagl



Ensemble WAKS: © Cyrille Guignard



© Thilo Pohle



© Kulturbere Bayern

Mo. 19.10.26, 19.30 Uhr

Jan Mühlstein: Die Mühlsteins – Buchvorstellung

Eine jüdisch-böhmische Geschichte
Ausgehend von den Erinnerungen seiner Eltern, Überlebende von Theresienstadt und Auschwitz, begibt sich Jan Mühlstein auf die Spuren seiner deutschsprachigen jüdischen Familie in Böhmen. Seine Familienchronik erzählt vom Wandel jüdischer Lebenswelten – von den Reformen Josephs II. und der rechtlichen Gleichstellung über einen schrecklichen Rückfall in der Shoah bis hin zu einer Geschichte, die damit nicht endet.

Mikwenhaus, Judengasse 10, Eintritt frei

Di. 20.10.26, 19.00 Uhr

Tel Aviv – Beirut – Spielfilm

Regie: Michale Boganim, Länge 116 Min. F/D/Zypern, 2023
Vor dem Hintergrund des israelisch-libanesischen Konflikts von 1984 bis 2006 erzählt der Film die bewegende Geschichte zweier Familien auf beiden Seiten der Grenze über mehr als zwei Jahrzehnte. Eine Libanesin und eine Israelin begeben sich mitten im Krieg gemeinsam auf die Suche nach einem geliebten Menschen. Ein berührendes Drama über Krieg, Verbundenheit und die Kraft menschlicher Beziehungen.

Mikwenhaus, Judengasse 10, Eintritt frei

Mi. 21.10.26, 19.30 Uhr

„Hilde Domin und Zeitgenossinnen“

Hilde Domin, die als „Grande Dame“ der deutschen Nachkriegslyrik gilt, steht im Mittelpunkt des Lyrikabends. Als Jüdin war ihr Lebensweg über weite Strecken vom Exil geprägt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erfahren Interessantes über ihr Leben, im Mittelpunkt stehen jedoch ihre Gedichte. Ergänzend wird der Lebenswege einer Zeitgenossin vorgestellt: die Literaturnobelpreisträgerin Nelly Sachs, die wie Hilde Domin im Exil lebte.

Wiederholung von „Lyrik an einem Sommerabend“. In der Pause wird Wasser und Sekt angeboten. Stadtbücherei Rothenburg. Einlass 19.00 Uhr, Eintritt frei

Do. 22.10.26, 19.00 Uhr

„Wir haben euch doch nichts getan!“ Jüdisches Leben in Rothenburg im 20. Jahrhundert. – Dokumentarfilm

Die Dokumentarfilmgruppe hat aus dem Filmmaterial der letzten 35 Jahre all die Szenen zusammengestellt, in denen Rothenburger Augenzeugen über ihre Begegnungen mit Juden sprechen. In dem 45-minütigen Film wird gezeigt, wie ab 1933 die Mitglieder der jüdischen Gemeinde, die sich nach Anerkennung sehnten, immer mehr isoliert wurden. Schließlich wurden am 22.10.1938 die Juden durch die SA, die Hitlerjugend und andere aus Rothenburg für immer vertrieben.

Campus Rothenburg, Hornburgweg 26, Eintritt frei

Fr. 23.10.26, 19.00 Uhr

SHTTL – Ein Filmdrama von Ady Walter

(Frankreich/Ukraine 2022. Ukrainisch, dt. UT, 114 Min.),
Українська з німецькими субтитрами

Der jüdische Filmemacher Mendeley kehrt aus Kyjiw in sein jiddischsprachiges Shtetl in der heutigen Ukraine zurück, um Yuna, die Tochter des Rabbiners, seine große Liebe, wiederzusehen. Doch sie ist einem anderen versprochen. SHTTL erzählt vom Leben in einem jüdischen Dorf 24 Stunden vor dem Einmarsch der Nazis am 22. Juni 1941. Ein Tag voller Alltag, Liebe und Konflikte – unmittelbar vor dem Untergang dieser Welt. Das für den Film nachgebaute Shtetl nahe Kyjiw wurde nach den Dreharbeiten durch den russischen Angriff auf die Ukraine zerstört.

Drehbuch: Samuel Fischler
Mikwenhaus, Judengasse 10, Eintritt frei

Sa. 24.10.26, 20.00 Uhr

Ensemble WAKS: „Sofias Reisen“

Verschollene Stimmen jiddischer Sängerinnen und Sänger erklingen neu arrangiert und bewahren berührende Lieder vor dem Vergessen. Im Mittelpunkt steht die jüdisch-russische Musikethnologin Sofia Magid (1892–1954) und ihre unermüdliche Sammeltätigkeit jiddischer Lieder und Nigunim. Das multimediale Konzert zeichnet ihre Reisen in den Jahren 1928 bis 1939 durch die damalige Sowjetunion musikalisch nach. Dabei erklingen die originalen jiddischen Stimmen von Wachswalzen-Phonographen.

Mit: Inge Mandos (Gesang, Moderation), Hans-Christian Jaenicke (Violine, Sprechtexte), Klemens Kautz (Piano, Akkordeon). Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Weitere Angebote zum jüdischen Leben:

Mo. 12.10.26, 19.30 Uhr „Verhüllen? Verstecken? Verwandeln? Zum Umgang mit antijüdischen Darstellungen in kirchlicher Kunst“

Vortrag von Pfarrer Dr. Oliver Gußmann
Haus Ars Musica, Aub, Marktplatz 5. Veranstalter: Fränkischer Heimatverein Aub e.V., Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Aub, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken

Do. 12.11.26, 19–20.30 Uhr „Wohltätigkeit und Lebenswürdigkeit – Seelsorge im Judentum“

Vortrag von Rabbiner Steven Langnas
Museum Kirche in Franken, Bad Windsheim

Immer samstags 14.30 Uhr „Reinheit ob der Tauber – Jüdisches Leben in Rothenburg“

Führung und Besichtigung der mittelalterlichen Mikwe in der Judengasse 10

RothenburgMuseum, Tickets und mehr über Reservix.de, Rothenburg Tourist Information und das Museum